

Deutsches Reich.

und erstelt durch sein Organ „Ordnung“ den Rath, zu dem demokratischen Traditionen zurückzuführen. — Die Regierung nimmt die officiellen Reden ihrer Beamten unter strenge Controlle. Sie verlangt, daß die Beamten den Text ihrer Reden vorher dem betreffenden Minister unterbreiten sollen.

In dem neuesten englischen Monatshefte über die Verhandlungen mit Afghanistan bemerken einige Schriftsteller, wie sehr russische Eingebungen für das Verhalten des Emirs Schir Ali maßgebend waren. Derselben erklären auch in vollständiger Weise jene übertriebenen Berichte über die Begebenheiten der afghanischen Kriegsschauplätze, welche ihren Weg über Russland in die europäischen und amerikanischen Presse fanden. In Petersburg vornehmlich worden, und in die Almaty eines solchen Congresses und in seine Unterwürfigkeit unter russische Oberhoheit setzte er offenbar großes Vertrauen. — Die englische Regierung hat im Unterhause die Hoffnung ausgedrückt, die Flotte werde einsehen, daß die baldige Ernennung von Kommissionen zur Ausarbeitung einer Verfassung für die europäischen Provinzen der Türkei ebenso im Interesse des Sultans, wie in demjenigen der Bevölkerung liegt.

Die bekannte Drohsache-Angelegenheit in Belgien scheint im Ganzen zu verlaufen. Der von Van Hamme der Witschuld beschuldigte Justizminister Nicolai ist außer Verfolgung gesetzt worden, da gegenwärtig keine Verlastung mehr gegen ihn vorliegt. Ueber Van Hamme hat sie noch nicht Bescheid gefasst, doch wird dieser Baron nächster Tage vom Justizminister seinen Urtheil wegen einer anderen von ihm verübten Uebelthat empfangen, die darin besteht, daß er einem Kellner mit dem Verzuge den Kopf geschlagen hat.

Der Papst ist unpäßig und soll nach Ansicht der Aegypten Sommer in Perugia zubringen. Die Kardinalcongregation ist um ihre Ansicht befragt worden.

Spanien scheint gewillt, in Afrika festeren Fuß zu fassen. Der „Correo militar“ meldet, daß in Ceuta ein großes Militär-Commando errichtet und eine starke Garnison dort etabliert werden soll.

Die russische Regierung läßt sich für die christliche Durchführung des Berliner Friedens in ihren Organen Weisbrauch streuen.

In Konstantinopel scheint das Bedürfnis zu bestehen, die ohnehin sehr enge Lage des türkischen Reiches nach Möglichkeit zu compliciren. Dies bekennt sich unter Anderem in dem Bestreben, Druumalen abwärts mit Truppen zu besetzen, ein Vorbau, auf welches seitens der russischen Regierung bereits die Aufmerksamkeit der Mächte gelenkt worden sein soll. Nach Bad Pascha, der Befehlshaber der an der Grenze von Strumelien stehenden Truppen, soll zum Generalgouverneur des Bezirkes von Adrianopel und Neou Pascha zu dessen Nachfolger ernannt worden sein. — Die Beziehungen des Sultans zu Kheridin Pascha sollen wieder einen so vertraulichen Charakter angenommen haben, daß der Wiedereintritt des letzteren in das Cabinet nur als eine Frage der Zeit erscheint. — Anlässlich der sich mehrenden Raubfälle und Einbrüche, in Thracia und Bujardie haben die Vorkämpfer mehrerer Mächte der Porte angezeigt, sie würden bei den ungenügenden Polizeimaßregeln in Konstantinopel geneigt sein, die Wahrung ihrer Stationenpflicht zum Wahrsprechen von Polizeidiensten auszusprechen.

Die bulgarische Regierung hat keinen Moment gesäumt, um die ihr von Europa bezüglich der Erhaltung der Donauverfassungen auferlegte Verpflichtung zu erfüllen. Wiewohl die Staatskassen das Gegenstück von einer Hilfe aufweisen, so wurden doch die Gouverneure von Silistria und Ruschuk (die Widiner Festung ist, ihren wesentlichen Theilen nach, längst abgetrennt worden) angewiesen, die Demolirungsarbeiten mit allen Mitteln zu beschleunigen. Da die erforderlichen Fonds gleichzeitig überschickt worden waren, so ist die Weisung auch befolgt worden.

Ägypten hat einen großartigen Festtag gehabt. Am Donnerstag hat die feierliche Verlesung des Konstitution-Actes stattgefunden für den neuen Kheidive gefeiert worden. Nach der Feierlichkeit wurden die Konjunktur und die höchsten Staatsbeamten vom Kheidive in Audienz empfangen. Für den Abend war eine festliche Beleuchtung der Stadt in Aussicht genommen.

Der Kaiser ist gestern Nachmittag 5 Uhr wohlbehalten in Babelsberg eingetroffen.

Die Kaiserin ist am Mittwoch nach kurzem Aufenthalt in München nach Augsburg zurückgekehrt und hat sommers ihre Reise nach Babelsberg fortgesetzt.

Prinz Wilhelm wohnte gestern Vormittag dem anlässlich der Säcularfeier des Opiumjahres in Rassel stattgehabten Festgottesdienste, sowie dem sich daran anschließenden Schulaufe bei. Bei dem letzteren sprach der Prinz seine Freude darüber aus, daß er der Anstalt persönlich seine Glückwünsche habe bringen können und überreichte sodann die dem Director Bogt und dem Director Riebel vom Kaiser verliehenen Ehrenauszeichnungen. Mittags trat der Prinz die Weiterreise nach Potsdam an.

Herr v. Bismarck ist darüber vortheilhaft gemordet, daß er kein Ansinnen an öffentlichen Orten, wie z. B. im Tiergarten, belächelt und ihm dadurch das Reiten unmöglich gemacht werde; er hat deshalb erwidert, ihm ein abgrenztes Terrain der kaiserlichen Gärten, die von seinem Palais bis zu dem des Hausministeriums in der Wilhelmstraße lag durchzugehen, als Reitweg zur Disposition zu stellen.

Dem Ober-Präsidenten von Elsaß-Lothringen, v. Moller, ist das Großkreuz des Roten Adler-Ordens mit Eichenlaub verliehen worden.

Ueber Herrn v. Bennigsen schreibt das „Ostpreussische Wochenblatt“ vom 12. Aug.: „Wie wir hören, hat unser bisheriger Vertreter im Reichstage, Herr Landesdirektor v. Bennigsen, seinen Entschluß, ein Mandat nicht wieder anzunehmen, in einem Schreiben an den Kaiser bestimmt ausgeprochen.“

In Marienburg beschäftigt die liberale Partei, Herrn v. Forckenbeck als Candidaten zum Vantage aufzustellen. Falls derselbe die Candidatur annimmt, müßte die Stadt Berlin an seiner Stelle einen anderen Vertreter für das Herrenhaus präsentieren.

Ueber die Candidatur Stöckers zum Generalgouverneur von Ost- und Westpreußen schreibt die „Post“ u. A.:

Das Gerücht scheint in Umlauf gesetzt worden zu sein, um die Candidatur überhaupt als erwünschte Möglichkeit auf's Tapet zu bringen, ohne daß diese Ernennung in den nachgegebenen Kreisen überhaupt in Frage gekommen ist. Wie wir hören, gehen die Vorschläge des Kirchenregiments zur Wiederholung der in Rede stehenden Stelle, die bereits nach dem Tode der Nachfolgerung hinausgeschoben sind, nach und nach in den Hintergrund und dürfte die definitive Entscheidung in dieser Angelegenheit in nicht ferner Zeit bevorstehen. Wie dem „Sam. Cour.“ geschrieben wird, hat das preussische Staatsministerium die Frage der zweijährigen Staatsperioden noch gar nicht discutirt. Der Bericht, welchen der Bundesrath, der diese Frage vorzubereiten hat, abgeben muß, wird vor Ende October nicht zu erwarten sein.

Die Eröffnung der internationalen Ausstellung in Sidney ist nunmehr auf den 17. Sept. angelegt worden. Wie die der italienischen Regierung nahestehende „Agenzia Stefani“ wissen will, hätte, da der deutsch-italienische Handelsvertrag mit Ende des Jahres abläuft, die italienische Regierung mit der deutschen Verhandlungen eingeleitet, bei denen es sich hauptsächlich um die Einfuhrzölle auf italienische Ackerbau-Producte handelte.

In der Unterredung gegen den Grafen Monts in Sachen des „Großen Kurfürsten“, in welcher nach früheren Mittheilungen das Kriegsergebnis bereits am 10. d. M. zusammenzutreten sollte, ist, wie die „M. Z.“ hört, die Constitution des Kriegsergebnisses noch gar nicht erfolgt. Zur Unterredung des Kriegsergebnisses sind ebenfalls ein Kriegsrath zusammengetreten.

Am Laufe des Monats November d. J. wird zum zweiten Male im deutschen Reich eine Ermittlung der Ernteerträge stattfinden. Mit der Vorbereitung und technischen Leitung der zu diesen Ermittlungen erforderlichen Arbeiten, sowie mit der Zusammenfassung und Redigirung der Resultate ist das königlich preussische statistische Bureau beauftragt. Die unmittelbare Ausführung der Erhebungen in den einzelnen Bezirken geschieht durch die Verwaltungs- und Communalbehörden nach Maßgabe der ihnen erteilten Vorschriften und nach Anleitung vorgefertigter Formulare. Die Regierungen beziehungsweise Landrathsen überwachen die Ausführung der Ermittlungen und haben für die Anweisung der Kreis- und Ortsbehörden zu sorgen. Wo

in Gemeinden und Gutsbezirken die Verhältnisse es erfordern, können für die Ermittlungen Schätzungs-Commissionen gebildet werden.

M. A. K. berichtet über die Reise von Christiania nach Bergen folgendes:

Am Freitag, 1. Aug. c., nachdem Brins Leopold in Begleitung des Intendanten Freiherrn v. Wangenheim und des Commandanten des Schiffes Corb-Gast. Meller S. M. dem Könige von Schweden und Norwegen, welcher Samstag in Christiania eingetroffen, ihre Abreise gemacht hatten, und bestimmt war, daß eine Erhebung des Meeres an Bord nicht stattfinden würde, ging der Commandant abends 9 Uhr mit dem „M. A. K.“, circa 7 Meilen dampfend am 11. d. M. über die Fjorde hinaus, kreuzte ein Fahrzeug ohne Positionen. Laternen leinert aus. Ueber der Wasseroberfläche nach der Boote vermindert die Lage des Fahrzeuges zu erkennen und glaubten, es liege über der Fjordermündung. Der Commandant erkannte jedoch, daß es über der Fjordermündung lag, und da ein weiteres Ausbiegen nach Nordost den Meeres in gefährliche Nähe des Landes gebracht hätte, ließ er das Ruder hart Nordost lenken, stoppen und rückwärts gehen. Vom hohen dunklen Hinterlande her, war die Entfernung nicht zu erkennen, und obgleich das Fahrzeug noch vor dem rückwärts abgedreht, trieb das Fahrzeug dennoch vor den Meeres. Das Schiff's Licht und drückte sich einige Minuten ein, durch es füllte und sich auf die Seite legte. Die drei an Bord befindlichen Leute kamen an Bord des Schiff's, der Commandant nahm das Fahrzeug in's Schlepptau und anfertigte, mit ihm zurückkehrend, der Grösze, wo er bei Zerknirschung daselbst einen Land gefunden hätte, während die drei Leute im eigenen Boot, welches unberührt geblieben, an Bord zurückkehrten. Der Aviso hatte nicht den geringsten Schaden erlitten, ging am 2. sofort weiter in See, hatte gutes Willen Wetter, wenn auch starke Nordwestwindung, und kam wohlbehalten am 4. früh in Bergen an.

Die Nachwahl für den Reichstag in dem 10. Schleswig-holsteinischen Wahlkreise (Hersinghau Auenburg) an Stelle des Dr. jur. Hummel, welcher sein Amt niederlegt, ist auf den 2. September anberaumt.

In Rittau hat auf Requisition der kgl. Hofzedeiirection zu Dresden dieser Tage bei einer als Directrice in einem dortigen Geschäfte tätigen jungen Dame, welche zu einem Führer der Besuche Societäten in nächster Beziehung steht, eine vollständige Hausrechnung festgestellt, wobei 35 Briefe von angeblich verschiedenen Inhabern vorgefunden und mit Beschlagnahme belegt worden sind.

Das hohannishurger Kreisgericht hat einen Lehrer aus Aufhausen wegen geschwinder Verfassungen in seiner Eigenschaft als Waldcommiffar bei der letzten Jagd, welche am fünf Monaten vorüber ist, verurtheilt. Der betreffende Lehrer war in einem waren zu Gunsten eines conseruatorischen Candidaten begangen.

Dalle, den 15. Aug.

Der Magistrat ist in Ausführung des ihm vor einigen Tagen ausgegangen betriebligen Erlasses des Ministers des Inneren unverzüglich an die Vorbereitungen für die Neuwahlen zum Abgeordnetenbause herangetreten.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: 14. Aug. 10 U. Ab., 15. Aug. 7 U. Vm., and 15. Aug. 6 U. Fr. Rows include Barometer Millim., Thermometer Celsius, and Rel. Feuchtigkeit.

15. Aug. 6 Uhr früh. Stehern ein heiterer Tag. Bei heiserer Temperatur und schwacher, vorwiegend nördlicher Luftfröhen. Das Barometer steht im Laufe des Tages, ist über Nacht aber wieder auf den Stand von gestern morgen zurückgegangen. Der Himmel wolkenlos, schwacher Nordost. Therm. + 13.8. Tauwundt nach dem Kleiner. Hygrom. 10. Wärmewärme der Seele: 15, der Luftzeit am 14. August abends: 15.

Wetterber der Seemare bei Hamburg u. der Sternwärme bei Potsdam 14. Aug. 8 Uhr morgens. Die Luftdruckverhältnisse haben sich mehr und mehr ausgeglichen, am höchsten Stand das Barometer im Westen der britischen Inseln und im südlichen Theile der Nordsee. Es herrscht mäßig im größten Theile von Europa ruhiges, vorwiegend heiteres Wetter. Auch vor die Temperatur überall im Steigen. Ein Gebiet niederen Luftdrucks befindet sich nördlich vom Schwarzen Meere und exzurgte im westlichen Russland Rückgang der Temperatur. Saporanda + 13 Nordost leicht wolkenlos. Petersburg + 13 Nordost leicht wolkenlos. Moskau + 14 Süd still heiter. Stockholm + 16 Nordost wolkig. Riga + 13 Nordost wolkig. Berlin + 13 Nordost wolkig. Wien + 16 Nordost leicht heiter. Viena + 13 Nordost still wolkig. Breslau + 16 Nordost schwach halb bedekt. Wien + 17 Nordost leicht wolkig. München + 15 Ost leicht wolkenlos. Kassel + 15

Hilse? Meine — Gattin,“ wie früher das über seine Lippen kam, „hat mir angedeutet... Sie wollen mir nicht zu Hilfe kommen und das ist begründet. Aber je älter man wird, um so mehr ändert man seine Ansichten und ist weit geneigter, unredliche Handlungen zu corrigiren. Mir ist der brautende Jugendmuth bis in's reiste Mannesalter und höher hinauf geblieben.“

Er blühte Kurt scharf an — verstand er die Anbeutung in der That nicht?

Erfriedens Antlitz farbte sich mit glühender Röthe. „Er will nicht verstehen,“ sagte sie sich.

„Nun — ich habe noch immer nachgegeben, wo ich ein Unrecht gut machen konnte — ich will's auch jetzt. Ich weiß, daß Sie und Friede vor Jahren einander gerührt haben... Ich glaube, die Zeit hat diese Neigung nicht vergehen lassen... Kurt, lieber Sohn, sind Sie sicher, Erfriedens Herz zu besitzen, so weigere ich Ihnen die Hand?“

Er konnte nicht antworten, die Forträde wurde mit taucher Hand auseinander gerissen und todtenscheind, aber mit heiß erloschenen Pupillen stand die junge Frau vor den beiden Männern.

„Nicht weiter, Vater, nicht weiter!“ rief sie mit schneidender Stimme. „Halt Du nicht eben von der Wirkung seiner Ghrö so stolze Worte gesprochen — und willst Du sie im nächsten Moment wieder bloßstellen? Willst Du abwarten, daß man Dir mit kaltem Wägelchen den Korb für Deine Grundmüßigkeit aufsetzt? Man hat Dich betrogen — Herr Strutmännchen und ich haben Beide bitter eine Jugentthorheit bereut, die noch nicht einmal den Namen einer solchen verdient. Das ist Alles! Ich Wehr — Vater, geht es nicht!“

Ihre kleine Hand legte sich fest auf die kalte Flotte des Warmorthochens ihrer zur Seite — es sollte Niemand das Leben ihrer schlanen Gestalt wahrnehmen. Lautlos wie ein Schattchen hatte Petta abermals die Forträde gefaltet; Niemand gewahrte, wie sie über den tepidisch-belegten Boden nach der Thüre glitt. Sie mußte das Gemach verlassen, noch länger konnte sie unmöglich dort in dem kleinen Zimmer weilen. Sie rang nach Athem — sie wollte nicht mehr hören... sie mußte genug, ihren Todfeind sollte die Rauche erlösen — ihrem Todfeind! —

Kurt hatte erblissen, aber mit völlig ruhiger Haltung, Erfriedens heftige Entgegnung angehört. Als sie geendet, trat er, ohne einen Blick auf sie zu richten, an die Seite des alten Herrn. Seine Stimme hatte ihre volle Stärke, als er erwiderte:

„Was Sie da sagten, Herr Oberpostmeister, ein jedes Wort ehrt mich. Ich danke Ihnen für Ihre Güte — wie für Ihr Vertrauen. Schlecht und unanbar wäre es von mir, wollte ich Ihnen nicht das Gleiche entgegenbringen; Ihre und Pflicht verlangen es und“ — seine erblischen Augen sanken unversehens einen traurigen Blick zu der jungen Frau hinüber, die in trostiger Haltung auf ihrem Plage verblieb — „und gerade jetzt möchte ich reden!“ Was Sie wissen ist, daß es eine Zeit gab, in welcher — die junge Baronesse Wäring und der schickte Fürstenthum gemeinsame Träume spinnen — sie war ruhig und glücklich wie alle beglückten Epochen. Denn wie eine solche ist es für die betreffende Dame gewesen. Aber wollte ihr das zum Vornarr machen? Was man im einfachen Wälschloß für glücklich gehalten, zeigte sich am hellen Tageslicht der nächstern Weltbetrachtung als kindisch. So dachte die junge Baronesse — als sie aus der Pension heimkehrte... und reichte kurze Zeit darauf ihre Hand einem reichen, und geliebten Gatten. Jürnen Sie mir nicht, Herr Oberpostmeister, ich richte damit keine Anklage gegen die Frau Baronin, es ist die reine Wahrheit in nächstester Darstellung. Fast ihre eigenen Ausdrücke — wie sie mir ihre Freundin überbrachte.“

„Stille!“ rief Erfriede und das lang bald wie ein zorniger Aufschrei. Kurt sagte es als eine Bestätigung des Ebengesagten auf und fuhr fort:

„Die Vorzeit war Flug, ich hätte ja in ihrirdischen Jugendmuth doch noch eine Annäherung wagen können — jetzt unterließ sie natürlich. — Jahre vergingen, die Baronesse lehrte zurück... Ist es eine verdammernde Schwäche, wenn ich gefehle, daß der reifere Mann seine Jugendliebe nicht begreifen? Ist es ein so schweres Verbrechen, wenn ich gefehle, daß sie in doppelter Stärke aufwalde, daß er sie nicht unterbrachte? Ich bekomme nicht schuldig — bis zur Stunde ist Erfriede Wäring's Bild nicht aus meinem Herzen getradt!“

Wie athemlos die junge Frau das anhörte, wie die Wäpfe

allmälig der Röthe wich, sie mußte sich mit doppelter Gewalt halten.

„Der Freiherr sah mit gespanntem Blick zu Kurt hin. „Nun — also — das ist ja, was ich meine,“ sagte er mit kurzen Kampsern.“

„Ich bitte um Entschuldigung — ich sprach nur von dem Helben, der sich recht schwach, recht wenig heldenhaft benahm, indem er zu Zeiten durchsichtige Licht, wozogen sich freilich kein Stolz oft machlos fräuste, daß die alte Liebe noch nicht bei der Wurzel ausgerottet sei. Anders die Frau Baronin, die Erhebung seiner Grösste in ihrem Brust gewoben, der Stoff der Hohn der gnädigen, hochgeborenen Frau hätte ihn fortgerissen. Glücklicherweise hatte der ermittelte Held keine solche hochfliegenden Wünsche, Gedanken — und Hoffnungen.“

„Jetzt, Herr Oberpostmeister, werden Sie begreifen, warum ich mich aus den alten Verhältnissen hinaus setzte — warum ich — ich schäme mich nicht, meine Schwäche einzugeben — eine möglichst große Entfernung zwischen mich und meine Heimath legen möchte! Ich wiederhole Ihnen, ich bekomme unmünder, daß ich nicht hier weiter und bleiben kann, und ich immer noch nicht Herr dieser Jugentthorheit geworden bin. Jürnen Sie mir nicht über die offene Sprache, die ich einzig und allein vom Manne dem Manne gegenüber gemacht!“

Wiederum entstand eine Pause, Kurt trat zurück, der alte Herr rief, ohne die Blicke zu heben, seine fröhlichen Hände aneinander, er mußte nicht gleich, was er erwidern wollte, Erfriedens Antlitz hatte sich gänzlich verändert — Manne der Anwesenden bemerkte, welsch ein Schein von innerer Glückseligkeit aus demselben hervorleuchtete. Sie drückte beide Hände gegen die wogende Brust, ehe sie leise fragte:

„Der Mann dem Manne gegenüber, sagten Sie — Herr Strutmännchen? Sie würden — zu der Helbin Ihrer Glückseligkeit persönlich so gesprochen haben?“

„Nun — niemals!“ sties Kurt hervor, „weil Ihr Spott —“

(Fortsetzung folgt.)

Wegen bevorstehendem Umzug in das Haus des
Herrn Meissner, große Ulrichsstraße 53,
 beabsichtigen wir unser großes

Leinen- u. Wäsche-Lager

so viel als möglich zu räumen, und offeriren sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Damen-Wäsche.

Heimden von gutem Doublas, sauber gearb. anstatt 27 u. 33 \mathcal{M} für 18 u. 24 \mathcal{M} pr. Dbd. (St. 15 \mathcal{M}).
 Heimden von feinem Bielefelder Beinen mit Handf. anstatt 80-120 für 50 bis 80 \mathcal{M} pr. Dbd.
 Jacken u. Beinkleider, solid ausgeführt, anstatt 2,50-5 nur 1,25 bis 3,75 \mathcal{M} .
 Elegante Frisirmäntel 3 \mathcal{M} , Nachthemden m. Stiderei 2,75, Nachtmützen 30 \mathcal{M} ,
 Morgenhauben 30 \mathcal{M} .
 Unterröcke mit Striur u. breiter eleg. Stiderei, früher 7, 10 u. 15 \mathcal{M} , jetzt nur 2, 4 u. 8 \mathcal{M} .
 Schleppecke nach neuem Schnitt, anstatt 15-25 \mathcal{M} jetzt nur 6-10 \mathcal{M} .
 Stoff-, Filz-, Mohr-, Feren- u. Flanel-Röcke nur 2,25 u. 3,50 \mathcal{M} , dreifacher Werth.
 Kragen u. Manchetten von 25-75 \mathcal{M} anstatt 75-2 \mathcal{M} .
 Schürzen in überreichender großer Auswahl, für den 3. Theil des realen Werthes.
 Panzer-Corsettes, nur guttische Fasern, anstatt 3, 4-9 \mathcal{M} jetzt nur 1,25, 2-5 \mathcal{M} .
 Morgenröcke von Bercal, Wöle u. Filz für 1,50.

Unsauber gewordene Gegenstände zu jedem annehmbaren Preise.

Herren-Wäsche.

Oberhemden, tadellos sitzend, mit feinen Einfäden, anstatt 5-8 \mathcal{M} für 2,50-5 \mathcal{M} .
 Nach Wasch, ohne Preisaufschlag, innerhalb 24 Stunden.
 Nachthemden von halbaren Stoffen, anstatt 2,50, 3 u. 4,50 \mathcal{M} jetzt nur 1,75, 2 u. 3 \mathcal{M} .
 Unterbeinkleider u. Jacken anstatt 3, 4 u. 6 \mathcal{M} jetzt nur 1,25, 2,25 u. 3,50 \mathcal{M} .
 Kragen u. Manchetten, neue Fasern, anstatt 4-9 \mathcal{M} $\frac{1}{2}$ Dbd. für 75 \mathcal{M} bis 1,50 \mathcal{M} .
 Cravatzen, Bindeshlipse, Chemisettes, genau für Hälfte des Preises.

Kinder-Wäsche.

Heimden für Knaben und Mädchen, gut gearbeitet.
 I. Größe für 2-5 Jahr 65 \mathcal{M} , II. Größe für 6-8 Jahr 80 \mathcal{M} , III. Größe für 9-11 Jahr 1 \mathcal{M} , IV. Größe für 12-15 Jahr 1,20 pr. Stid.
 Erstlingshemden von gutem Doublas, $\frac{1}{2}$ Dbd. 1 \mathcal{M} .
 Kleider, Nachtröcke, Nachjacken, Steckkissen, Wickeltücher in reicher Auswahl, 30% u. unter Herstellungspreisen.
 Kleidchen von Bercal und Seinen, Trag- und Taufkleider, Schürzen in allen Größen für die Hälfte des Preises.

Leinen- u. Baumwollen-Waaren.

Doublas pr. Wtr. 30 \mathcal{M} , Shirting 25 \mathcal{M} , Chiffon 30 \mathcal{M} , Dimitti 40 \mathcal{M} , Piqué 35 \mathcal{M} ,
 Barchent 40 \mathcal{M} , Ripspique 70 \mathcal{M} , Bettendamaste 65 \mathcal{M} , Züchen 45 \mathcal{M} , federichte
 Inletts 60 \mathcal{M} , Schürzeningham 45 \mathcal{M} , Gardinen-Coper 45 \mathcal{M} pr. Wtr.
 Herrnhuter Handgespinnst-Lein on, beste Qualität, Stück von 50 \mathcal{M} . Ellen
 22,50 \mathcal{M} , höherer Preis 30 \mathcal{M} .
 Bielefelder Leinen, Prima-Prima-Waare, Stück von 60 \mathcal{M} . Ellen anstatt 42 \mathcal{M} nur 33 \mathcal{M} .
 Bettuchleinen, $\frac{2}{3}$ Elle breit, pr. Wtr. anstatt 2,50 \mathcal{M} nur 1,75 \mathcal{M} .
 Handtücher, ganz schwere Waare, nur 2,50 pr. Dbd. (Berl. Elle 13 \mathcal{M}).
 Tischtücher, rein Seinen, für 6-24 Personen, von 1,75 an, realer Preis 2,50.
 Servietten, gute Qualität, $\frac{1}{2}$ Dbd. nur 2,30 anstatt 3,75 \mathcal{M} .
 Tischgedecke u. Handtücher in Damast u. Jacquard von 6-75 \mathcal{M} .
 Kaffeervletten, alle Farben mit Franzen, 2 \mathcal{M} anstatt 3,50 \mathcal{M} .
 Bettdecken mit Webefeldern, anstatt 12-18 \mathcal{M} nur 5 u. 6,50 das Paar.
 Taschentücher, großes Format, rein Seinen, $\frac{1}{2}$ Dbd. 1,50 anstatt 2,25 \mathcal{M} .

Ganz besonders machen wir auf unser Lager in Gardinen und Steppdecken aufmerksam, welche, um vollständig zu räumen, zu Spottpreisen verkaufen.

Diese sehr günstige Gelegenheit zu auffallend billigen Einkäufen bitten wir nicht unbeachtet zu lassen.

A. J. Jacobowitz & Co., 55. Große Ulrichsstraße 55. Wäsche-Fabrik u. Leinen-Lager.

Leipzigerstraße 6
 vis-à-vis
 d. gold. Löwen. **Central-Depôt** d. gold. Löwe u.

Concursmassen - Ausverkäufe

wird heute und folgende Tage der Ausverkauf der

M. Marcus'schen Concursmasse

bestehend in
 eleganter Herren- und Knabengarderobe
 zu Lagerpreisen fortgesetzt.

Reichenhaller Kirchenbau-Lotterie.
 200,000 Loose. — Geldgewinne 185,000 Mark,
 Ziehung am 15. October 1879.
 Treffer 60,000 Mark, 25,000 Mark, 10,000 Mark u. 1. u.
 Loose à 2 Mark zu beziehen durch die General-Agentur
Carl Lang, Banfgeschäft in München.

Von polnisch
Eisfern = Bohlen und Brettern
 in feinsten und ganz trockener La. Stamm. Mittel- und Jopf-Waare
 halte ich, nachdem die diesjährigen Transporte zum größten Theil
 eingetroffen sind, in allen nur irgend bequemen Größen sehr großes
 Lager und ersuche dasselbe bei billiger Preisstellung einer ge-
 neigten Beachtung.
Gustav Messmer,
 Holzhandlung in Halle a. d. S.

Frische Pieler Speckbällinge,
 frische Ananasfrüchte
 empfing
Wilh. Schubert,
 gr. Stein- u. gr. Ulrichsstraßen-Ecke

Chamillen,
 frische und getrocknete,
 lauft jedes Quantum
Wilhelm Kathe,
 gr. Märkerstr. 8

Bergmann's
Sommerproffen-Seife
 zur vollständigen Entfernung der Som-
 merproffen, empf. à Stück 60 Bfg.
 Apotheker A. Kolbe.

Kirschsaff zum Einlegen frisch
 von der Pflanze em-
 pfehle
E. Förster.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Brief- & Schreibpapiere
 Luxuspapiere & Karten
 Chromos & Oeldrucke
 Visit- & Adresskarten
 Verlobungs- etc. Anzeigen
 Monogramme, Wappen
 In Druck & Prägung
 stets Neu & Elegantes.

PAPIER- & SCHREIBWAAREN.
R. FRANZKE
 Barfüßnerstr. 6 a.
DRUCK- & PRÄGE-ANSTALT.

Visitkarten - Taschen
 Brieftaschen, Notes
 Schreibmappen
 Musikmappen, Portfolios
 Photographie - Album
 Porte-trisoirs etc.
 Colligienmappen
 sowie jegl. Schreibbedarf.

Neuverkauf fertiger Schuhwaaren

im „Gasthof zum Schwan“, gr. Steinstr. 51.
 Es ist unsern Bemühungen gelungen, große Vorräte fertiger
 Schuhwaaren auf Lager zu bringen, und wird einem gebietren
 Publikum von Halle a. S. die günstige Gelegenheit geboten, seinen
 Bedarf für weniges Geld zu decken.
 Verkauf nur zu festen annoncirtcn Preisen.
große Steinstraße 51
 im Gasthof „zum Schwan“.
 Herren-Angstiefel mit Doppelfohlen früher 12 \mathcal{M} jezt 6 \mathcal{M} ,
 Herren-Schaft-Stiefel früher 10 \mathcal{M} jezt 5 \mathcal{M} ,
 Dobre Damen-Angstiefel früher 7 \mathcal{M} , jezt 4 \mathcal{M} ,
 Dobre Damen-Vederstiefel früher 9 \mathcal{M} , jezt 5 \mathcal{M} ,
 Dobre Damen-Glacedstiefel Haubarbeit früher 12 \mathcal{M} , jezt 6 \mathcal{M} ,
 Sämtliche Waaren sind in großer Auswahl vorhanden.
Ausverkauf
 Nur kurze Zeit!
 Große Steinstraße 51 im „Gasthof zum Schwan“.

Papierlaternenfabrik v. H. Weissing

Leipzig, Inselstraße 19.
 Mein Fabrikat übertrifft bezüglich der Farbenpracht und des Preises
 jede Concurrenz. Preislisten frei.

Unter dem Protectorat Sr. Majestät des Königs
Kunst-Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig.
 Täglich geöffnet von 10 bis 7 Uhr.
 Tagesbillets der Berlin-Anhaltischen u. Magd.-Halberstädter Eisenbahnen
 — im Bereich der Kunst-Gewerbe-Ausstellung besonders abgestempelt, — erlangen
 dadurch eine auf 3 Tage verlängerte Gültigkeit.

Schneider 24, 2,25
 Feschnieder 24, 1,00
 Kinder-gebunden 60 90
 Damen-gebunden 1,00
 Herren-gebunden 1,50
 30 jezt, Gebunden 200g
 schick, 2. Gebunden 2,25
 Damen-Röde 1,00
 Kinder-Röde 60 90
 2. Gebunden
Commanditgeschäft.
 Rathhausgasse 16.

Haararbeiten

werden in kürzester Zeit zu den billigsten
 Preisen solid und dauerhaft gefertigt.
30te von 75 Pfennige ab.
 31. SteinstraÙe 31 am Thurm.
Herm. Petsch,
 früher bei Ed. Driebe,
 Botenfrauen erhalten hohen Rabatt.
Filz- u. Seidenhüte
 werden gewaschen, ge-
 färbt, modernisiert
 gr. Ritterstraße 13.

Gothaer Pferde-Lotterie.

Ziehung 25. Sept. 1879.
 18 Hauptgewinne à 25,000
 1000, 10,000 \mathcal{M} und 883 klei-
 nere Gewinne im Gesamtsumme von
 60,500 \mathcal{M} .
 Diese sehr beliebten Loose sind
 à Stück 3 \mathcal{M} . zu haben bei O.
Winkemann, Leipzigerstr. 4
 und in den Cigarren-Geschäften von
Neumann in Halle a. S.,
William Kohl in Landsberg,
L. Schmidt in Breina, F. E.
Appel, Galtwitz in Neißh.
Emil Angermann und Will-
helm in Chemnitz, A. Meier in
Brandt in Zeitz, F. H. Langenberg in
Cauchhät, Gust. Schöneburg in Wibra,
Carl Schreck, Kaufmann in
Wolfsen, Carl Beyer, Galt-
witz in Witzg., A. Meier in
Brenzberg, Emil Rackwitz
in Zorbau bei Weissenfels.

Wirgends

so billig, wie bei mir!!!
 Prima Drell-Hosen 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{M} .
 Schwarz und weiß □ Hosen 1,75 \mathcal{M} .
 Gute Arbeits-hosen 2 \mathcal{M} .
 Dreile und Kurant-Saquetts 2,25 \mathcal{M} .
 Englische-berlin 2 \mathcal{M} 75 \mathcal{M} .
 Arbeiter-Samburger Englisch-berlin-
 hosen von 5 bis 8 \mathcal{M} .
 Stoffhosen 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .
 Stoffröde 11 \mathcal{M} .
 Stoffhosen 2 \mathcal{M} .
 Complete Anzüge 20 \mathcal{M} .
 Knaben-Anzüge von haltbaren Stoffen
 1 \mathcal{M} 75 \mathcal{M} .
 Stoff-Knaben-Anzüge 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{M} .
 Arbeits-hemden 80 \mathcal{M} .
 Garbrosen von der billigsten bis zur
 besten Qualität zu sehr billigen Preisen

E. Bernstein jr.,

Mart, rother Thurm,
 gerädeüber der Tischapothete.

Nähmaschinen,

alle berühmten Systeme, americanisch
 und deutsch, beste Fabrikate, verkauft
 zu bedeutend ermäßigten Preisen, auch
 gegen Ratensahlungen.
 Reparaturen aller Systeme werden
 billig ausgeführt.
Herm. Hirschke,
 Halle a. S., Leipzigerstraße 64.

Orchestrion

ersten Ranges,
 prachtvoll gebaut
 und jedes beliebige Stück spielend, zu
 diesem empsiehlt sich
D. Bucher, Leipzig.
 Muster-Ansicht im Cafe Carola,
 Schmiedler in Neu-Schönefeld.

frühes Braubier

in der Brauerei von
Hermann Rauchauss Nachf.
 Hermann Freyberg.

Sauer-Kirschen

ohne Stiele lauzen
 Schmalz & Birner,
 Rathhausg. 6 u. H. Steinstr. 9.

Staatlich concessionierte
Baugewerkschule
Treuenbrietzen.
 Reg.-Bez. Potsdam.
 Programme gratis durch
 die Direction.

Technicum Einbeck
 (Prov. Hannover).
 Städtische höhere Fachschule für
Maschinentechniker.
 Aufnahme am 28. October d. J.
 Director **Dr. Stehle.**

Technicum Lingen.
 (Provinz Hannover). Fach-
 schule für die Ausbildung
 von Maschinen- und Bau-
 fach. — Prospeete gratis.

Zwintzina.
 Zum **Wintz-Anstegeln** Sonntag
 den 17. August ladet ein **Horn.**

Geese's Restauration.
 Heute Sonnabend **Schlachtfest.**
 für den Infanterie-Teil verantwortlich
 W. König in Halle.

Zel
 Geseh
 bereits
 Zel
 gewiff
 Panbe
 Saaten
 angehen
 von
 vom C
 englisch
 Eine die
 von
 Ruffel
 sich an
 König
 im Galt
 würde
 worden.
 Bei
 am 10.
 auf die
 zu best
 Der
 fähigke
 Die
 gebären
 General
 er ange
 gemäßig
 Bei
 mar de
 Wasser
 fides
 des Sp
 zu find
 angeleg
 gemacht
 Wie
 fessung
 zu mach
 aus
 wickeln
 oder w
 Preußen
 Privat
 Mit
 Wieder
 abgelauf
 1874,
 schämer,
 Kugelge
 — für
 Abzuge
 des C
 reichen,
 Maurer
 — D
 gehen u
 gewinn
 — 33
 David
 einer en
 Eiler
 zu mach
 Wapen
 Feind b
 zu
 — De
 Ertra
 genannt
 gehl
 Gedert